

## Zur Tageslosung vom 18. Januar 2022

Weide dein Volk mit deinem Stabe.

Micha 7,14

Die Schafe folgen dem Hirten nach; denn sie kennen seine Stimme.

Johannes 10,4

Weide dein Volk mit deinem Stabe. Ein Aufruf, eine Bitte, voller Hoffnung in einer kritischen Situation. Das Volk weiß nicht weiter, der Feind droht von allen Seiten und zugleich ist die Gewissheit da, wir haben Fehler gemacht. Da entsinnt sich das Volk ihres Gottes. Sie wenden sich an ihn, direkt, mit der Bitte: „Weide du dein Volk mit deinem Stab. Sei du da, sei du der gute Hirte für uns, der uns nachgeht, gerade wenn wir uns immer wieder neu verrennen.“ Diese Erfahrung fasst Jesus zusammen mit seinen Worten: Die Schafe folgen dem Hirten nach; denn sie kennen seine Stimme.

Die Erfahrung, auf den Hirten ist Verlass, vor allem auf den guten Hirten. Einen Menschen, der Verantwortung übernimmt und weiß, ich bin da in der Pflicht, ich kann ja nicht ausweichen, und ich muss mich rechtfertigen letzten Endes vor Gott. Aber wenn der Hirte Gott selber ist, sein Erlöser, sein Heiland, unser Mensch gewordener Bruder Jesus, dann dürfen wir voller Vertrauen unsere Wege gehen, weil wir wissen, der Hirte ist da, er sorgt für uns, auf ihn ist Verlass.

Ihr Pfarrer i.R. Gerhard Glemser, Hohlweiler